

AUSGABE MAI 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,



heute erreicht Sie eine neue Ausgabe des Newsletters mit vielen gleichstellungsrelevanten Neuigkeiten. Die Mai-Ausgabe ist ein wenig später als gewohnt, da wir die Webseite [Vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de) in ein neues technisches System überführen mussten. Falls Sie auf Ihrer Homepage auf unsere Seite verlinkt haben, prüfen Sie gern mal, ob noch alles läuft.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters!

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

INHALT

IN EIGENER SACHE
AKTUELLE AKTION
KALENDERBLATT DES MONATS
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR
FILM
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN
AKTUELLES VON [WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE](http://www.vernetzungsstelle.de)
STELLENAUSSCHREIBUNGEN
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

IN EIGENER SACHE



Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte - Niedersachsen

Neuaufgabe 2022

Welche Aufgabe hat die kommunale Gleichstellungsbeauftragte, wie soll die Gleichberechtigung umgesetzt werden? Dieser kurze und übersichtliche Flyer eignet sich zur Kurzinformation für Politik und Verwaltung und auch für Frauen, die sich für dieses Amt interessieren. Hier finden Sie die Beschreibung des Aufgabenbereiches sowie die anzuwendende gesetzliche Grundlage aus §§ 8 und 9 NKomVG. Der Flyer kann als **pdf-Datei** in einer Online-Version heruntergeladen werden. Der Bestellbogen mit einer Übersicht über die Kosten für gedruckte Exemplare bei Versand steht **hier** zum Download bereit. Bei Abholung ist der Flyer kostenfrei.

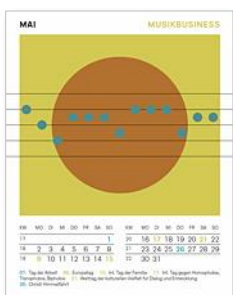
AKTUELLE AKTION



Petition zur Aufnahme der Geburtshilfe in die Grundversorgung in Niedersachsen gestartet

Bereits seit 2017 setzt sich das Aktionsbündnis "Gesundheit rund um die Geburt" für die flächendeckende Umsetzung des Nationalen Gesundheitsziels "Gesundheit rund um die Geburt" ein. Wohlfahrtsverbände und Elterninitiativen stehen gemeinsam mit Frauenverbänden für eine wohnortnahe Geburtshilfe ein, sowie für gute Rahmenbedingungen während der Schwangerschaft und im 1. Lebensjahr des Kindes. Nun hat das Aktionsbündnis eine Petition gestartet um die wohnortnahe Versorgung in der Geburtshilfe zu sichern. Sie können unterschreiben unter **Change.org**.

KALENDERBLATT DES MONATS



Mai | Rock, Hip-Hop und Techno: Modernes Musikbusiness

Frauen sind im modernen Musikbusiness unterrepräsentiert. Dabei ist es egal, ob sie als Musikerinnen auftreten, in Frauenbands aktiv sind, Songs schreiben oder als Organisatorinnen arbeiten. Der Musikmarkt befindet sich fast vollständig in Männerhand. Auch zeigt sich Frauenfeindlichkeit in herabwürdigenden Texten von Rappern. Aber: Frauen schließen sich in Netz-

werken gegen Diskriminierungen zusammen! Andrea Rothaug vom Verein Rockcity Hamburg gründete z.B. "Music Women Germany". [weiterlesen >>>](#)

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



FAIRwaltungssprache - ein Leitfaden für geschlechtersensible Kommunikation

Das Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat vor kurzem einen Leitfaden für geschlechtersensible Kommunikation veröffentlicht. Die Broschüre dient als Hilfestellung für eine einheitliche Kommunikation, die Menschen aller Geschlechter anspricht und berücksichtigt. Anhand von Beispielen und kurzen Erklärungen wird dargestellt, wie eine geschlechtersensible Sprache durch die Verwendung von neutralen Formulierungen oder durch die Verwendung des Gendersterns gelingen kann. Zudem enthält der Leitfaden Hinweise zur rechtskonformen Gestaltung von Formularen unter Einbeziehung der dritten Option für einen Geschlechtseintrag (divers).

Landkreis Darmstadt-Dieburg, Büro für Chancengleichheit (Hrsg.): FAIRwaltungssprache, Ein Leitfaden für geschlechtersensible Kommunikation, Darmstadt 2022. Der Leitfaden ist im Internet verfügbar unter: ladadi.de



Gesundheit rund um die Geburt

Impulse, die Zeitschrift der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen, befasst sich mit Perspektiven, Erfordernissen und Barrieren rund um die geburtshilfliche Versorgung. Das Thema hat es in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung 2021 geschafft. Wie es aber mit der geburtshilflichen Versorgung in Deutschland erstmals weitergeht, wie mit den Herausforderungen umgegangen wird, dazu finden sich mehrere Beiträge. Nach wie vor gibt es zahlreiche Forderungen nach einem Kulturwandel in der Geburtshilfe.

Der Fachkräftemangel und die Qualifizierung von Fachkräften wird in den Blick genommen, die bessere Zusammenarbeit der Berufsgruppen, die Rolle von Vätern rund um die Geburt uvm. Ein besonderer Fokus wird auf die Bundesländer Niedersachsen und Bremen gelegt.

Impulse Nr. 114, Gesundheit rund um die Geburt, März 2022. Die Ausgabe steht unter [gesundheits-nds.de](https://www.gesundheit-nds.de) als Download zur Verfügung.



Die pinke Linie

Weltweite Kämpfe um sexuelle Selbstbestimmung und Geschlechtsidentität

Die pinke Linie - ein Buch über Themen der Geschlechteridentität und der sexuellen Selbstbestimmung aus globaler Perspektive. Während in einigen Ländern erhebliche Liberalisierungsfortschritte zu verzeichnen sind, schüren in anderen mächtige politische Akteure gezielt Stimmung gegen Lesben, Schwule und Transpersonen. Mark Gevisser zeichnet diese neue Konfliktlinie - die pinke Linie, wie er sie nennt - rund um den Globus nach. Er schildert, wie queere Paare und Familien für rechtliche Gleichstellung kämpfen und zu welchen Strategien Aktivist:innen greifen, um tradierte Geschlechtervorstellungen in ihren lokalen Kontexten zu überwinden. Er spricht mit von Diskriminierung Betroffenen in Kenia, Ägypten und den USA: Welche Probleme stellen sich ihnen im Alltag? Welche Pronomen verwenden sie für sich und warum? Welche Ziele verfolgen Dritte, die sich ihrer Sache annehmen?

Einfühlsam kombiniert Gevisser Reportage und Analyse und geht sorgfältig mit Sprache und Sprachgebrauch um.

Mark Gevisser: Die pinke Linie, [Suhrkamp](https://www.suhrkamp.de), Berlin, 2021

FILM

Juliane Bartel Medienpreis 2022 ausgeschrieben

Zum 21. Mal verleiht das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung den Juliane Bartel Medienpreis. Ausgezeichnet werden Autorinnen und Autoren, die über starke Frauen und Mädchen berichten und Rollenvorbilder schaffen. Dabei werden Arbeiten prämiert, die im Fernsehen, Hörfunk oder online einen Beitrag zur Gleichberechtigung der Geschlechter leisten. Neben der inhaltlichen Botschaft werden Kreativität und Qualität in der Umsetzung Ihres Beitrags gewürdigt.

Beiträge können in den Kategorien können Fiktion & Entertainment, Doku und Shorts eingereicht werden. Die Ausschreibung richtet sich an Autorin-



nen und Autoren bei öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern (inklusive Bürgerradios und offenen TV-Kanälen) sowie öffentlich zugänglichen Internetangeboten. Beiträge einreichen können sowohl die Autorinnen und Autoren als auch Sender und Produktionsfirmen.

Die Beiträge müssen erstmalig in der Zeit vom 01.11.2020 bis 15.06.2022 im Fernsehen, Hörfunk oder Internet veröffentlicht worden sein. Zugelassen sind nur deutschsprachige Beiträge.

Der Preis ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zusätzlich eine Bronzeskulptur der Künstlerin Ulrike Enders. Einsendeschluss ist der 01. Juli 2022.

Weitere Informationen unter: www.ms.niedersachsen.de

UNSERE FORTBILDUNGEN

Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).

01.06.2022
Hannover

Die Aufgaben im Gleichstellungsbüro

Fortbildung für die Verwaltungs-/ Büromitarbeiterin der Gleichstellungsbeauftragten (bundesweit)

Die Aufgaben in einem Gleichstellungsbüro unterscheiden sich von den Aufgaben in anderen Organisationseinheiten der Kommunalverwaltung zum Teil erheblich. In dieser Fortbildung wird Verwaltungs-/ Büromitarbeiterinnen der Aufgabenbereich der Gleichstellungsbeauftragten nahegebracht. Inhalte: Gleichberechtigung in der Kommune, Aufgabe und Befugnisse der Gleichstellungsbeauftragten, besondere Herausforderungen der Verwaltungsmitarbeit in der Gleichstellungsstelle, Mitarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen im Gleichstellungsbüro. [Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

13.-14.06.2022

Hannover

Grundlagen der Gleichstellungsarbeit

Basisseminar für behördl./ betriebl. Gleichstellungsbeauftragte

In den auf Landesrecht beruhenden Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gilt das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz. Nach § 18 NGG wirken Gleichstellungsbeauftragte bei der Durchführung des Gesetzes mit, für die Hochschulen gilt hier der § 42 NHG. In der Fortbildung wird Gleichstellungsbeauftragten das rechtliche Handwerkszeug vermittelt, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Neben neuen Gleichstellungsbeauftragten haben oft auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, Bedarf, ihr Wissen aufzupolieren. Auch an diese richtet sich dieses Seminar. [Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

23.06.2022

Hannover

Personalauswahlverfahren - geschlechtergerecht?!

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte soll dazu beitragen, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern. Dieser Auftrag bezieht sich nicht nur auf die örtliche Gemeinschaft der Gemeinde, sondern auch auf die eigene Verwaltung. In der Fortbildung für kommunale niedersächsische Gleichstellungsbeauftragte geht es um ein wichtiges Arbeitsfeld aus der eigenen Verwaltung, nämlich die Mitwirkung an Personalentscheidungen. [Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

14.-15.09.2022

Hannover

Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Handlungssicherheit in Beratung, Begleitung und Prävention

Bevorzugte Ansprechpersonen für Betroffene sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sind die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. In dieser Fortbildung wird geklärt, was eine sexuelle Belästigung ist, wie sich die rechtliche Situation gestaltet, was in der Beratung Betroffener und der Vorgesetzten zu beachten ist, welche Strategien sich bei der Entwicklung innerbetrieblicher Richtlinien/ Dienstvereinbarungen bewährt haben, wie innerbetriebliche Verfahrenswege gestaltet werden sollten, und welche Elemente eine Dienstvereinbarung/Richtlinie unbedingt beinhalten sollte.

[Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

30.11.-01.12.2022
Hannover

Grundlagen der Gleichstellungsarbeit

Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Neu im Amt, neu in der Aufgabe, neue Kolleginnen - so geht es jeder Gleichstellungsbeauftragten, die frisch bestellt wurde. Meist gibt es noch keine Klarheit über die gesetzlichen Grundlagen des Handelns einer Gleichstellungsbeauftragten. Die Organisation der Verwaltung ist vielleicht noch fremd und auch die Strukturen, in denen die politischen Entscheidungen getroffen werden. Neben neuen Gleichstellungsbeauftragten haben oft auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, Bedarf, ihr Wissen aufzupolieren. Auch an diese richtet sich dieses Seminar.

[Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

10.05.2022
Wolfsburg

Forum Women-on-Boards (WoB) - Gleichberechtigt führen in Niedersachsen

Der Women-on-Board-Index Niedersachsen ist eine Standortbestimmung dafür, wie es um den Anteil von Frauen in Führungspositionen in den Unternehmen des Landes, der Kommunen und der Privatwirtschaft in Niedersachsen bestellt ist. Die 2022 erstellte konkrete und transparente Datensammlung zu 100 der größten Unternehmen Niedersachsens ist Ausgangspunkt und Aufforderung zum Handeln für all diejenigen, deren Frauenanteil in Führungsetagen noch deutlich von den Gleichstellungszielen abweicht. Die Ergebnisse des Women-on-Board-Index Niedersachsen stellen Ministerin Daniela Behrens und der Verein FidAR e.V. am 10. Mai 2022 ab 17.00 Uhr in Wolfsburg vor. Auf dem Programm steht unter anderem auch eine Diskussion mit Vorstandsmitgliedern von VW und Conti.

Kontakt: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, www.ms.niedersachsen.de

10.05.-28.06.2022
Regensburg

Vortragsreihe Familie und Reproduktion

Die Vortragsreihe beschäftigt sich aus einer interdisziplinären feministischen Perspektive mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Familienkonzepten, Schwangerschaft, Geburt und Abtreibung.

Kontakt: Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, www.oth-regensburg.de

11.05.2022
online

Feministische Perspektiven auf Elternschaft - Geburt im Fokus

Lange Zeit beschäftigten sich feministische Debatten kaum mit Elternschaft und Familie. Diese Leerstelle wird jetzt gefüllt durch das "Handbuch Feministische Perspektiven auf Elternschaft". Thematisiert wird, wie Elternschaft in feministischen Theorien verortet ist, wie sie institutionalisiert ist, wie Wege in die Elternschaft und ins Eltern-sein aussehen können. Zudem werden Herausforderungen einer feministischen Familienpolitik und Utopien einer befreiten Gesellschaft verhandelt. Das gFFZ - Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen veranstaltet in Kooperation mit den Herausgeberinnen des Handbuches eine Lesung, die den Startpunkt des Elternwerdens in den Blick nimmt.

Kontakt: Gender und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen, www.frankfurt-university.de

12.05.-26.09.2022
Hannover

Veranstaltungsreihe zum Thema Häusliche Gewalt

Das Hannoversche Interventionsprogramm gegen Häusliche Gewalt (HAIP) veranstaltet 2022 eine "After Work" Reihe zum Thema "Häusliche Gewalt". In insgesamt fünf Veranstaltungen geht es u.a. um Themen wie Täter/innenarbeit, Häusliche Gewalt im Migrationskontext und Kinder und Jugendliche als (Mit-)Betroffene. Start ist am 12. Mai 2022 mit "Täter/innenarbeit ist aktiver Opferschutz".

Kontakt und Information: Referat für Frauen und Gleichstellung, Geschäftsstelle HAIP, Telefon (0511) 16 84 79 89, haip@hannover-stadt.de, hannover.de

20.06.2022
20.07.2022
online

Online-Ringvorlesungsreihe: Digitalisierung und Gender

Die Ringvorlesungsreihe am Gender und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen (gFFZ) stellt einen Aspekt der Digitalisierung besonders heraus: Technik ist auch vergeschlechtlicht. Digitalisierung unter einer Geschlechterperspektive zu betrachten bedeutet, die Perspektive von technischen Entwicklungen bis hin zu gesellschaftlichen Verhältnissen und Verän-

derungen zu erweitern, die auch durch technischen Wandel produziert und reproduziert werden. Zugleich bietet sie die Möglichkeit, neue Chancen zu erkennen und sichtbar zu machen, um nicht nur den technologischen, sondern auch den sozial-ökologischen Wandel hin zu einem nachhaltigen Miteinander voranzubringen.

Kontakt: Gender und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen, [frankfurt-university.de](https://www.frankfurt-university.de)

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

Rheinland-Pfalz | Die kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten geben dem Thema Geschlechtergleichstellung vor Ort ein Gesicht

Die Rheinland-Pfälzische Frauenministerin Katharina Binz traf sich mit der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Mainz. Im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung mit den Vertreterinnen aus den Landkreisen und Städten unterstrich Frauenministerin Binz die besondere Bedeutung dieses frauenpolitischen Netzwerkes und würdigte dabei die Wichtigkeit der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten. [weiterlesen >>>](#)

Frauen-und MädchenGesundheitsZentrum Region Hannover e.V. berät zu Endometriose

Frauen, die von Endometriose betroffen sind, haben oft einen langen Leidensweg hinter sich, weil die Diagnose meist sehr spät gestellt wird. Nach wie vor gibt es zu wenig Forschung, Behandlungskonzepte und Beratung. Das Frauen-und MädchenGesundheitsZentrum Region Hannover e.V. (FMGZ) in der Region Hannover möchte in Kooperation mit der Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V. Abhilfe schaffen und ein Netzwerk für Aufklärung, Information und Selbsthilfe aufbauen.

[weiterlesen >>>](#)

Gewaltschutz von Frauen: Niedersachsen fordert verbindlichen Rechtsanspruch

Anlässlich der Auftaktsitzung des Runden Tisches "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen" von Bund, Ländern und Kommunen, richtet Niedersachsens Sozial- und Gleichstellungsministerin Daniela Behrens eine klare Forderung an den Bund: "Wenn eine Frau täglich in Angst vor Gewalt durch den Partner leben muss, im eigenen Zuhause nicht mehr sicher ist, braucht sie Hilfe und Schutz. Das muss einfach selbstverständlich sein. Damit das so ist, braucht es einen bundeseinheitlichen Rechtsrahmen mit einem Anspruch auf Schutz vor Gewalt." [weiterlesen >>>](#)

Runder Tisch "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen" gestartet

Unter Leitung von Bundesfrauenministerin Lisa Paus ist der Runde Tisch "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen" von Bund, Ländern und Kommunen zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode zusammengekommen. Die Sitzung bildete den Auftakt für die Beratungen über eine bundesgesetzliche Regelung des Rechts von Frauen und ihren Kindern auf Schutz und Beratung bei Gewalt. [weiterlesen >>>](#)

Statistik zum Muttertag

In Deutschland waren im Jahr 2020 Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes im Durchschnitt 30,2 Jahre alt. Zehn Jahre zuvor lag das Durchschnittsalter noch bei 29,0 Jahren, wie das Statistische Bundesamt aus Anlass des Muttertages am 8. Mai 2022 mitteilt. [weiterlesen >>>](#)

Innovative Konzepte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesucht

Das Bundesfamilienministerium startet den Unternehmenswettbewerb "Innovationspreis Vereinbarkeit". Mit dem Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die in der Corona-Krise innovative Konzepte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickelt haben. Bewerbungen sind noch bis zum 24. Juni 2022 möglich. [weiterlesen >>>](#)

Телефон довіри "Насильство щодо жінок" - Beratung auf Ukrainisch!

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hat das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" sein Sprachangebot erweitert. Gewaltbetroffene Frauen finden ab sofort auch in ukrainischer Sprache Unterstützung. Auf Wunsch einer Anruferin schalten die Beraterinnen innerhalb einer Minute eine Dolmetscherin in der benötigten Sprache zum Gespräch hinzu. Die kostenfreie, anonyme und vertrauliche Beratung unter der 08000 116 016 ist damit jetzt in 18 Fremdsprachen möglich. www.hilfetelefon.de

Lisa Paus übernimmt Amt der Bundesfamilienministerin

Lisa Paus wurde von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ernannt. Am 4. Mai 2022 wurde sie im Bundestag vor dem Parlament auf ihr neues Amt vereidigt. Paus ernannte Ekin Deligöz erneut zur Parlamentarischen Staatssekretärin und Sven Lehmann weiterhin zum Parlamentarischen Staatssekretär. Auch Margit Gottstein führt als beamtete Staatssekretärin ihr Amt fort. [weiterlesen >>>](#)

Vorschläge gesucht für den Preis "Die Aufmüpfige Frau 2022"

Die Stiftung "Aufmüpfige Frauen" zeichnet in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund alle zwei Jahre Frauen aus, die sich in besonderem Maße feministisch, gesellschaftspolitisch engagieren. Die bundes- sowie europaweite Ausschreibung für "Die Aufmüpfige Frau 2022" läuft noch bis zum 15. Mai 2022. Der Preis ist mit 3.000 Euro ausgestattet und wird in einer öffentlichen Feier am 20. Oktober 2022 in Dortmund verliehen. Es können Einzelpersonen oder eine Gruppe vorgeschlagen werden. [weiterlesen >>>](#)

Niedersachsen | Unterstützung von Wohnungslosen und Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Wohnungslosigkeit kann viele Ursachen und Auswirkungen haben. Neben der Wohnungslosigkeit geht es um psychische Probleme, Drogen- und Alkoholmissbrauch, Verschuldung bis hin zu Gewalterfahrungen. In diesen Fällen entsteht ein Anspruch auf Hilfe zur Überwindung dieser Situation (§ 67 SGB XII). Ein niedrigschwelliges Auffangsystem dafür ist die

"Unterstützung von Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten" - oftmals verkürzt "Wohnungslosenhilfe" genannt. Erbracht werden diese Hilfen zum einen in ambulanter Form wie Tagesaufenthalt und Beratungsstellen sowie zum anderen in stationären Einrichtungen und ggfs. daran anschließender nachgehender Hilfe. In Niedersachsen ist dieses Hilfesystem jetzt durch einen Rahmenvertrag zwischen dem Land, den Kommunen, den Wohlfahrtsverbänden sowie freien Trägern auf neue und verlässliche Beine gestellt worden. Ein zentraler Bestandteil ist auch die Weiterentwicklung hin zu einem inklusiven Hilfesystem, um Frauen und vulnerablen Gruppen einen besseren Zugang zu Hilfsangeboten zu eröffnen und teilstationäre Angebote zu ermöglichen. [weiterlesen >>>](#)

Niedersachsen | Anträge auf Elterngeld können online ausgefüllt werden

Niedersächsische Bürgerinnen und Bürger haben ab sofort die Möglichkeit, Elterngeldanträge auch online auf der bundesweiten Plattform www.elterngeld-digital.de auszufüllen. Die Eltern werden durch einen digitalen Assistenten bei Fragen unterstützt und die Antragsstellung wird so erleichtert. Bisher nehmen neun Bundesländer am Angebot "ElterngeldDigital" teil. Der digitale Antragsassistent führt Schritt für Schritt durch das niedersächsische Antragsformular, hilft bei Fragen rund um das Elterngeld und prüft, ob die eingegebenen Daten valide sind. Die zuständige Elterngeldstelle wird automatisch anhand der Eingabe der Postleitzahl ermittelt. Nach Eingabe der Daten muss der Antrag nur noch ausgedruckt, unterschrieben und an die Elterngeldstelle gesendet werden. Bis Ende des Jahres soll auch die elektronische Übermittlung möglich sein. Das Land Niedersachsen hat den Antragsassistenten in Kooperation mit insgesamt sieben Kommunen und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an die niedersächsischen Anforderungen angepasst. Das Projekt "ElterngeldDigital" ist Teil der bundesweiten Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG), das die Digitalisierung wesentlicher Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 vorsieht. Der digitale Antragsprozess und die notwendige technische Infrastruktur sollen in diesem Jahr noch weiterentwickelt werden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

mannigfaltig e.V.: Pädagogische Mitarbeit

mannigfaltig e.V. - Institut für Jungen- und Männerarbeit sucht für sofort (oder n.V. auch später) für die Mitarbeit im Team einen Pädagogischen Mitarbeiter* für mindestens 20-30 Std./Woche. Die Vergütung der unbefristeten Stelle erfolgt nach TVöD. Bewerbungsschluss: 15.05.2022. Weitere Informationen auf der [Website von mannigfaltig e.V.](#)

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen-und Gleichstellungsbeauftragte
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Elke Rühmeier (Online-Redaktion)
Vassiliki Kefalas (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 24 | kefalas@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Mai 2022, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 19.05.2022.

DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen www.frau-macht-demokratie.de | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de | www.genderundschule.de | www.familien-in-niedersachsen.de das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.efi-nds.de sowie www.kinderschutz-niedersachsen.de und www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de